

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2014/2015
19. Juni 2015**

Hinweis gem. § 37w Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2014/2015 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.03.2015

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2014 bis 31.03.2015

Anhang für das Halbjahr 01.10.2014 bis 31.03.2015

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 2014/2015

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr 01.10.2014 bis 31.03.2015

Eigenkapitalspiegel für das Halbjahr 01.10.2014 bis 31.03.2015

Zwischenlagebericht für das Halbjahr 01.10.2014 bis 31.03.2015

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Zwischenbilanz für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

sino AG, Düsseldorf

AKTIVA

	EUR	01.10.2014 - 31.03.2015 EUR	01.10.2013- 30.09.2014 EUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		4.600,64	2.460,35
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	623.783,86		1.109.307,11
b) andere Forderungen	<u>1.832.743,41</u>		<u>1.722.843,03</u>
		2.456.527,27	2.832.150,14
3. Forderungen an Kunden		233.397,50	223.698,02
-darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute 173.530,64 (EUR 145.400,00)			
4. Beteiligungen		82.000,00	79.400,00
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.902.609,26	3.902.609,26
6. Immaterielle Anlagewerte			
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		156.701,45	178.888,50
7. Sachanlagen		279.684,62	326.736,36
8. Sonstige Vermögensgegenstände		171.221,93	180.252,32
9. Rechnungsabgrenzungsposten		141.639,57	44.655,17
		<u>7.428.382,24</u>	<u>7.770.850,12</u>

PASSIVA

	EUR	01.10.2014 - 31.03.2015 EUR	01.10.2013- 30.09.2014 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute			
a) täglich fällig		20,14	38,01
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
aa) täglich fällig		<u>65.588,18</u>	<u>38.132,84</u>
3. Sonstige Verbindlichkeiten		228.078,66	424.883,55
4. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	16.976,77		
b) andere Rückstellungen	<u>982.020,68</u>		<u>936.562,81</u>
		998.997,45	936.562,81
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		2.337.500,00	2.337.500,00
b) Kapitalrücklage		34.375,00	34.375,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00		199.375,00
cb) andere Gewinnrücklagen	<u>2.897,99</u>		<u>2.897,99</u>
		202.272,99	202.272,99
d) Bilanzgewinn		3.561.549,82	3.797.084,92
		<u>7.428.382,24</u>	<u>7.770.850,12</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

sino AG, Düsseldorf

	EUR	01.10.2014 - 31.03.2015 EUR	01.10.2013 - 31.03.2014 EUR
1. Zinserträge aus a) Kredit - und Geldmarkt- geschäften		2.962,90	3.735,16
2. Zinsaufwendungen		8,44	8.256,56
		<u>2.954,46</u>	<u>-4.521,40</u>
3. Provisionserträge		2.970.997,80	2.958.638,60
4. Sonstige betriebliche Erträge		221.150,28	170.757,85
5. Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Vorstandsbezüge	266.988,25		291.788,00
ab) Löhne und Gehälter	448.911,69		464.793,19
ac) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	<u>80.329,81</u>		<u>82.647,70</u>
		796.229,75	839.228,89
-darunter: für Alters- versorgung EUR 4.757,68 (EUR 4.757,68)			
b) andere Verwaltungs- aufwendungen		2.022.374,16	1.918.075,84
		<u>2.818.603,91</u>	<u>2.757.304,73</u>
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		78.571,50	63.044,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.704,25	7.010,98
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zufüh- rungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		5,07	111,00
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Werten		2.600,00	0,00
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		297.817,81	297.430,75
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.160,77		9.486,02
12. Sonstige Steuern	<u>942,14</u>		<u>884,82</u>
		19.102,91	10.370,84
13. Jahresüberschuß		278.714,90	287.059,91
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.282.834,92	3.750.681,19
15. Bilanzgewinn		<u>3.561.549,82</u>	<u>4.037.741,10</u>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Anhang für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

Allgemeine Angaben

Der Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), sowie die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung und für die Anlageberatung sind seit dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2014 unverändert.

Die Aktien der sino AG sind seit dem 15.04.2013 im Primärmarkt (Qualitätssegment des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf) gelistet.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2015 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Nach § 37w Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) kann der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen werden. Für den Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2015 hat die sino AG in Anlehnung an das Vorjahr von der Möglichkeit einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer abgesehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2014 angewandt.

Einzelangaben zur Bilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.833 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.726 TEUR und innerhalb von einem Jahr 107 TEUR fällig. Die Veränderung des Liquiditätspotentials sowie der Zahlungsstrom gegenüber dem Vergleichszeitraum sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Insgesamt sind 1.400 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten

Die unter den Forderungen an Kunden ausgewiesenen Forderungen an ein US-amerikanisches Finanzdienstleistungsinstitut in Höhe von umgerechnet 174 TEUR lauten ursprünglich auf US-Dollar, darin wiederum enthaltene 159 TEUR haben eine unbestimmte Laufzeit.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
Trade Haven GmbH, Sprockhövel (Angaben zum 30.09.2014)	46,25 %	178	-3

Die Beteiligung an der Trade Haven GmbH ist nicht börsenfähig.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
sino Beteiligungen GmbH (Angaben zum 30.09.2014)	100 %	4.326	458

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2015	30.09.2014
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und anrechenbare Kapitalertragsteuer	71	92
Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen	1	16
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	13	15
Mietkautionen	47	47
Forderungen ggü. Dienstleistern aus Vertragsumstellungen	22	
Übrige	17	10
	171	180

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus einem Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG und der eingebuchten Rückforderung der Vorauszahlung für das Jahr 2014.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 105 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2015	30.09.2014
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	333
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	45	44
Vorstandstantieme aus dem Vorjahr	0	21
Aufsichtsratsvergütungen	27	24
Umsatzsteuer	6	3
	228	425

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem mittelbaren Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG in Höhe von 92 TEUR enthalten. Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb von drei Monaten fällig.

Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (290 TEUR), Tantiemerückstellungen (313 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (69 TEUR), erwarteter EdW Jahresbeitrag 2014/2015 (6 TEUR) sowie erwartete Kosten für bestehende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (14 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (36 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (227 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. März 2015 unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2015 wurde aus dem Bilanzgewinn der sino AG zum 30. September 2014 ein Betrag in Höhe von 514.250,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 3.282.834,92 EUR auf neue Rechnung vorgetragen; dies entspricht dem Verwendungsvorschlag durch den Vorstand und Aufsichtsrat.

Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.351 TEUR (Vergleichszeitraum: 3.280 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 380 TEUR (Vergleichszeitraum: 322 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2013/2014 um 0,42% gestiegen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 50 TEUR ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 33 TEUR mehr Erlöse über Unternehmen innerhalb des Konzerns erzielt wurden. Weitere 16 TEUR mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verbucht.

Bedingt durch die personelle Entwicklung sind im Bereich Personalaufwand 43 TEUR weniger Kosten im Vergleich zum Vorjahr angefallen. Zum Stichtag war ein Arbeitnehmer weniger Beschäftigt als im Vorjahr.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen, bei denen es sich unverändert im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte sowie um Beiträge, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft handelt, sind insgesamt um 104 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum angestiegen.

Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich durch die ebenfalls in den anderen Verwaltungsaufwendungen enthaltene Position periodenfremde Aufwendungen in Höhe von +58 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus einer nachträglichen Abrechnung für Kursversorgung der Nasdaq.

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung und des Verbrauchs an Verlustrückträgen sind für Steuern vom Einkommen und Ertrag 18 TEUR und im Vergleichszeitraum 9 TEUR für das erste Halbjahr verbucht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB haben sich gegenüber dem 30. September 2014 nicht verändert. Es wird insoweit auf die Ausführungen im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2014 verwiesen.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 1.168.750,00 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen.

Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe:

Die Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates hat sich jeweils seit dem Abschlussstichtag zum 30. September 2014 nicht verändert.

Der Vorstand besteht aus zwei Personen:

Ingo Hillen, Kaufmann (Ressorts: Finanzen und Handel)
Matthias Hocke, Kaufmann (Ressorts: Technik und Marketing)

Die Vorstände, Herr Ingo Hillen und Herr Matthias Hocke, sind darüber hinaus Aufsichtsratsmitglieder der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Gerd Goetz, ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Die Verträge der beiden Vorstände und Gründer der sino AG wurden verlängert: Bis 31. Dezember 2017 mit Matthias Hocke und bis 31. Dezember 2018 mit Ingo Hillen. Dabei wurde eine erhebliche Reduzierung der Grundgehälter vereinbart und eine Anhebung der gewinnabhängigen Vergütung.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung:

Die Gesellschaft erstellt gem. § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB eine Kapitalflussrechnung. Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	31.03.2014	31.03.2014
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	5	8
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	624	593
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (täglich fällig)	0	0
	629	601

Mitteilung bestehender Beteiligungen:

Die bestehenden Beteiligungen sind im Vergleich zum Jahresabschluss 30. September 2014 unverändert, der derzeitige Stand ist ausführlich im Jahresabschluss zum 30. September 2014 dargelegt.

Düsseldorf, XX Juni 2015



Ingo Hillen
sino AG I Vorstand



Matthias Hocke
sino AG I Vorstand

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2014/2015

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibungen	Stand	Stand		
	01.10.2014				31.03.2015					01.10.2014	31.03.2015	31.03.2015	30.09.2014
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
1. Beteiligungen	93.001,70	0,00	0,00	0,00	93.001,70	13.601,70	0,00	0,00	0,00	2.600,00	11.001,70	82.000,00	79.400,00
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	3.902.609,26
3. Immaterielle Anlagewerte													
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.369.193,97	0,00	26.893,88	10.287,85	1.352.587,94	1.190.305,47	32.474,40	26.893,38	0,00	0,00	1.195.886,49	156.701,45	178.888,50
4. Sachanlagen													
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227.728,29	9.333,21	0,00	0,00	1.237.061,50	911.279,78	46.097,10	0,00	0,00	0,00	957.376,88	279.684,62	316.448,51
- Geleistete Anzahlungen	10.287,85	0,00		-10.287,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.287,85
	6.602.821,07	9.333,21	26.893,88	0,00	6.585.260,40	2.115.186,95	78.571,50	26.893,38	0,00	2.600,00	2.164.265,07	4.420.995,33	4.487.634,12

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

	01.10.2014 - 31.03.2015	01.10.2013 - 31.03.2014
	EUR	EUR
(*) Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	296.875,67	296.545,93
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Finanzanlagen	75.971,50	63.044,94
+/- Zunahme/Abnahme der anderen Rückstellungen	45.457,87	- 127,23
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	0,50	-
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	- 9.699,48	36.266,75
-/+ Zunahme/Abnahme der anderen Forderungen/Verbindlichkeiten an Kreditinstitute aus laufender Geschäftstätigkeit	- 109.918,25	- 324.822,58
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	9.030,39	12.439,55
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	- 96.984,40	- 99.094,32
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27.455,34	20.122,89
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	- 196.804,89	238.115,42
-/+ Ertragsteuerzahlungen	- 1.184,00	- 0,02
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	40.200,25	242.491,33
+ Einzahlungen aus Abgängen von Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	-	-
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 9.333,21	- 21.611,37
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	- 19.737,02
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9.333,21	- 41.348,39
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	- 514.250,00	- 1.285.625,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 514.250,00	- 1.285.625,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 483.382,96	- 1.084.482,06
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.111.767,46	1.685.878,68
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	628.384,50	601.396,62
- davon flüssige Mittel	4.600,64	8.184,38

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Eigenkapitalpiegel für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2014	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.797.084,92	3.999.357,91	6.371.232,91
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-514.250,00	-514.250,00	-514.250,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	278.714,90	278.714,90	278.714,90
Stand am 31. März 2015	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.561.549,82	3.763.822,81	6.135.697,81

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2013	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	5.036.306,19	5.238.579,18	7.610.454,18
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.285.625,00	-1.285.625,00	-1.285.625,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	287.059,91	287.059,91	287.059,91
Stand am 31. März 2014	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	4.037.741,10	4.240.014,09	6.611.889,09

Zwischenlagebericht der sino AG für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015

Vorbemerkung

Der Zwischenlagebericht der sino AG, Düsseldorf, für das Halbjahr vom 01.10.2014 bis zum 31.03.2015 wurde in Inhalt und Form gegenüber dem Vorjahr geändert. Er wurde den Anpassungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 (zum 30.09.2014) aufgrund des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 20 (DRS 20) – Konzernlagebericht – angeglichen.

1. Grundlagen zur sino AG

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus). Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Das DIW Berlin rechnet für 2015 in Deutschland wieder mit einem deutlichen Wirtschaftswachstum von ca. 2,1 % (nach +1,6 % im Jahr 2014). Nach einem deutlichen Wachstum im Schlussquartal des Jahres 2014 (+0,7 %) setzte sich dieses im ersten Vierteljahr 2015 allerdings nur mit abgeschwächtem Tempo fort (+ 0,3 %).

Stütze des Wirtschaftswachstums ist zu weiten Teilen und mit steigender Tendenz der private Konsum, aber auch die gestiegenen Ausgaben des Staates. Aufgrund des Auslaufens von Sondereffekten (wie die Ausweitung von Rentenleistungen und niedrige Energiepreise) wird sich der Aufschwung im Verlauf des Jahres voraussichtlich abschwächen. Dagegen sollte die Abwertung des Euro wohl nachhaltiger die Konjunktur stützen, so dass trotz anhaltender Krisen (z.B. Ukraine, Griechenland) eine insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung zu erwarten ist.

Die Experten des DIW rechnen mit einem Anstieg des globalen Wirtschaftswachstum von 2,9 % in 2015, das vor allem von der Entwicklung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften

getragen wird, die vom niedrigen Ölpreis profitieren. Für den Euro-Raum ist von einer geringeren Wachstumsrate auszugehen, die Prognosen gehen von 1,5 % in 2015 aus.

Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015 steigt der DAX von 9.454 auf 11.966 Punkte, ein Plus von 2.512 Punkten. Damit ist der DAX vom 1. Oktober 2014 bis 31. März 2015 um 26,6 % gestiegen.

Die enttäuschenden Börsengänge von Rocket Internet und Zalando belasten die Märkte zu Beginn des Geschäftshalbjahres. Am 16. Oktober bricht der deutsche Leitindex auf ein Jahrestief von 8.355 Punkten ein. Erst am 31. Oktober hilft die ultralockere Geldpolitik der Notenbanken dem DAX zurück auf 9.327 Punkte. Ohne dass es konkrete Kaufargumente gäbe, klettert der Dow Jones im November von Rekord zu Rekord. Erfreuliche Konjunkturdaten treiben auch die deutschen Börsen in der zweiten Novemberhälfte in luftige Höhen und den DAX am 5. Dezember kurzfristig über die 10.000er-Marke. Zum Jahresende weist er ein moderates Plus von 2,65 Prozent aus.

Ein Traumstart sieht anders aus, aber als sich die Schweizer Nationalbank am 15. Januar von ihrem Mindestwechsellkurs verabschiedet, überspringt der DAX die 10.000 Punkte. Die Vorfreude auf das angekündigte Anleihen-Kaufprogramm der EZB (QE, Quantitative Easing) öffnet dann trotz der Krisen um Griechenland, Ukraine, den Nahen Osten und den Ölpreis alle Schleusen. Auch wenn die Signale von der FED verhaltener klingen, der schwache Euro befeuert die Hausse. Am 19. Februar feiert der DAX Premiere bei über 11.000, am 20. März bereits bei über 12.000 Punkten und am Ultimo (11.966) sprechen die Analysten vom besten ersten Quartal seit der Dotcom-Blase.

Aber auch andere Märkte erleben Rekorde: Am 27. Februar knackt der M-DAX die 20.000er-Marke und die NASDAQ klettert am 2. März wieder auf über 5.000 Punkte – erstmals seit 2000. Der Dow Jones steigt im Berichtszeitraum von 17.040 auf 17.776 Punkte (ein Plus von 726 Punkten bzw. 4,3 %).

2.2 Geschäftsverlauf

Die sino AG profitiert im aktuellen Geschäftsjahr wie im Vorjahr von der optimierten Kostenstruktur und einem belebten Börsenumfeld bei einem z.B. aufgrund der regulatorischen Anforderungen weiterhin anspruchsvollen Umfeld.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2015 ist mit 439 gegenüber dem Vorjahr um 12,9 % gesunken. Dies ist weitestgehend auf die strategische Bereinigung der Kontenstruktur im Mai 2014 zurückzuführen. Dennoch wurden im ersten Halbjahr des GJ 2014/2015 0,41 Millionen Trades durchgeführt, die Tradezahlen lagen somit auf einem ähnlichem Niveau wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Tradezahlen gesamt +1,4 %, Wertpapierorders –1,5 %). Die Handelsaktivitäten der einzelnen Kunden haben sich dementsprechend gegenüber dem Vergleichszeitraum gesteigert.

Sowohl die Erlöse (3.195 TEUR) als auch die Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen (2.897 TEUR) sind im ersten Halbjahr leicht gestiegen (+2,2 % bzw. +2,7 %).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) mit 43,2 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 15. Dezember 2014 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,16 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH hierdurch eine Bruttodividende von 501.120 Euro nach 479.529 Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnisbeitrag von rund 0,21 Euro pro sino Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 wurde am 19. März 2015 in Düsseldorf durchgeführt. Der Dividendenvorschlag von 0,22 Euro wurde angenommen. Die Satzung wurde dahingehend abgeändert, dass eine ausschließlich elektronische Einberufung zur Hauptversammlung ermöglicht und das genehmigte Kapital erneuert wurde. Weitere Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage der sino AG veröffentlicht (<http://www.sino.de/unternehmen/investor-relations/hauptversammlung.php>).

3. Lage der Gesellschaft

In den Beteiligungen ist weiterhin die Trade Haven GmbH in Liquidation, Sprockhövel enthalten, der Buchwert beträgt zum 31. März 2015 82 TEUR (im Vorjahr 75 TEUR). Unverändert im Vergleich zum Vorjahr ist in den Anteilen an verbundenen Unternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, mit einem Buchwert in Höhe von 3.903 TEUR erfasst.

Die aufgeführten Vergleichszahlen entsprechen den Vorschriften des HGB.

3.1 Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2014/2015 sind die Provisionserträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum des Geschäftsjahrs 2013/2014 um 12 TEUR (+0,4%) auf 2.970 TEUR gestiegen. Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.351 TEUR (Vergleichszeitraum: 3.280 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 380 TEUR (Vergleichszeitraum: 322 TEUR) zusammen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 221 TEUR (im Vorjahr 171 TEUR) erzielt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen 2.819 TEUR nach 2.757 TEUR in der Vergleichsperiode, was einem Anstieg um 2,2 % entspricht. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleichszeitraum insbesondere die Kosten für periodenfremde Aufwendungen gestiegen (+58 TEUR) insbesondere aufgrund von Kosten in Zusammenhang mit einer Vertragsauflösung im Bereich der Kursversorgung.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund von Neuanschaffungen von 63 TEUR auf 79 TEUR u.a. aufgrund der Neuerstellung der Unternehmenshomepage.

Das positive Halbjahresergebnis von 278 TEUR lässt die Effekte strikter Kostendisziplin sowie die Belebung des Marktes deutlich erkennen. Seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 ist hier aufgrund einer Umstrukturierung die Dividendenausschüttung der tick Trading Software AG im Gegensatz zu den früheren Jahren nicht enthalten, da diese in der Tochtergesellschaft sino Beteiligungen GmbH vereinnahmt wird.

Auf Grund des erwirtschafteten Ertrages wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen für zu erwartende Ertragsteuern in Höhe von 18 TEUR gebildet.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als "Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen" durch "Erlöse", liegt bei 90,7 % (im Vorjahr 90,3 %).

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2014/2015 mit 7.428 TEUR um 685 TEUR unter der Bilanzsumme des 31. März 2014 (8.113 TEUR).

Die Eigenkapitalquote liegt am Stichtag 31. März 2015 bei 83 % gegenüber 81 % zum 31. März 2014.

Mit 2.461 TEUR stellen die liquiden bzw. liquiditätsähnlichen Mittel 33,13% der Aktivposten dar. Es besteht unverändert eine teilweise Verpfändung an die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auf Grund von Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag. Auf die Angaben im Anhang wird insoweit verwiesen.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (290 TEUR), Tantiemerrückstellungen (313 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungs-kosten (69 TEUR), erwarteter EdW Jahresbeitrag 2014/2015 (6 TEUR) sowie erwartete Kosten für beste-hende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (14 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (36 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (227 TEUR) gebildet.

3.3 Finanzlage

Die vollständige Ermittlung ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 40 TEUR (im Vorjahr 242 TEUR) erwirtschaftet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt bei -9 TEUR (im Vorjahr -41 TEUR) und spiegelt die Bruttoinvestitionen in das Sachanlagevermögen wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bildet die Dividendenauszahlungen an die Aktionäre der sino AG ab und beträgt in Folge der erfolgten Dividendenausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30.09.2014 -514 TEUR (im Vorjahr -1.286 TEUR).

4. Chancen-/Risiko- und Prognosebericht

Genauere Informationen zur Chancen- und Risikosituation der sino AG und zur Prognose der weiteren Entwicklung finden sich im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014.

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2014/2015 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den vom Unternehmen angewandten Risikomanagementverfahren können Probleme frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und somit das Risiko verringert werden.

Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, die von Deutschland und zehn weiteren EU-Staaten angestrebt wird, gestaltet sich weiterhin schwierig. Nach einem Treffen der Eurogruppe im Mai sind noch zwei Modelle in der Diskussion: Zum einen der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission (eine Abgabe auf Geschäfte mit Aktien und Anleihen in Höhe von 0,1 Prozent, bzw. auf den Handel mit Derivaten in Höhe von 0,01 Prozent), zum anderen ein „modifiziertes Modell“. Neben der Höhe der Steuer stehen weitere wichtige Details noch zur Diskussion (Stichwort Wohn- versus Ausgabeort). Eine Einführung in mehreren Schritten ist relativ wahrscheinlich. Dagegen ist mit einer Einführung vor dem Jahr 2017 zum heutigen Zeitpunkt wohl nicht mehr zu rechnen. Da die endgültige Gestaltung der Steuer weiterhin unklar ist, sind die Auswirkungen für die sino AG schwer abschätzbar. Wahrscheinlich ist jedoch, dass die Finanztransaktionssteuer je nach Ausgestaltung auf das Geschäft der sino AG Einfluss nehmen wird.

Durch diese und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

Auch die Prognose der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2014/2015 unterliegt keinen wesentlichen Veränderungen. Aufgrund der positiven Entwicklung im Frühjahr 2015 wurde diese aber leicht angepasst, so dass - soweit keine erheblichen Änderungen der Rahmenbedingungen eintreten - das Unternehmen davon ausgeht, dass für das Geschäftsjahr 2014/2015 ein höheres Ergebnis im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht werden kann. Bei vergleichbarer Kundenbasis sollten sich die Gesamterträge leicht über denen des Geschäftsjahres 2013/2014 (5,5 Millionen Euro) bewegen, bei einer Erlösspanne zwischen 5,6 und 6,1 Millionen Euro. Die allgemeinen Kosten sollten ebenfalls leicht über denen des Vorjahres (5,4 Millionen Euro) liegen, zwischen 5,5 und 5,9 Millionen Euro.

Die erhaltene Dividende der tick-TS AG in der sino Beteiligungen GmbH belief sich auf 501 TEUR nach 480 TEUR im Vorjahr.

Der Vorstand ist somit optimistisch, für das Geschäftsjahr 2014/2015 für die sino AG ein positives Ergebnis und für den Konzern einen Gewinn höher als der des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichen zu können (rund 520 TEUR).

Unter dieser Prämisse strebt der Vorstand auch wieder eine Dividende von mindestens 0,25 Euro pro Aktie an.

6. Sonstiges

Mit Beschluss vom 27.10.2014 hat der Aufsichtsrat der sino AG die Dienstverträge beider Vorstände vorzeitig verlängert. Ingo Hillen ist damit nunmehr bis zum 31.12.2018 als Vorstand des Unternehmens bestellt, Matthias Hocke bis zum 31.12.2017. Dabei wurde im Sinne des allgemeinen Kostensparprogramms des Unternehmens eine deutliche Reduzierung der jeweiligen Grundgehälter vereinbart, gleichzeitig eine maßvolle höhere prozentuale Beteiligung am Unternehmensgewinn.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde die neu konzipierte sino Homepage gelauncht sowie die App „sino X2GO“ für IOS und Android (als Ersatz für die bisherige Webapplikation gleichen Namens) auf den Markt gebracht. Das nächste grundlegende Release des sino MX-PRO, das auch eine Überarbeitung der Benutzeroberfläche in zeitgemäßem Design umfasst, ist in Vorbereitung.

Düsseldorf, 19. Juni 2015



Ingo Hillen
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke
sino AG | Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung dieser Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 19. Juni 2015



gez. Ingo Hillen
sino AG | Vorstand



gez. Matthias Hocke
sino AG | Vorstand